



BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln).

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) Australien, Brisbane, University of Queensland

2. Studienjahr Wintersemester 2016 Sommersemester 20

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 05. 07. 2016 bis 05. 01. 2017

3. Studienrichtung(en) Lehramt Englisch & Deutsch Matrikel. Nr. [REDACTED]

Bakkalaureatsstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Magister-/Masterstudium

E-Mail Adresse (optional) [REDACTED]

4. Stipendium bewilligt für <u>4</u> Monate	bew. Stipendienbetrag <u>1600</u> €
weitere Stipendien <u>/</u> €	bew. Reisekostenzuschuss <u>400</u> €
Bezugsquelle <u>/</u>	Gesamtsumme Stipendien <u>2100</u> €

100 (Rückerstattung IELTS)

5. Wohnmöglichkeit (betr. bitte ankreuzen): Studentenheim Privat

6. Kosten Unterkunft <u>~ 750 / p.M.</u> €	Reisekosten (Anreise) <u>1.166,47</u> €
Lebenshaltungskosten <u>~ 400 / p.M.</u> €	Visakosten <u>370,90</u> €
Studienkosten <u>~ 100 ges.</u> € (Bsp. Studiengebühr, Bibliotheksgebühren, Kursmaterial)	Versicherungskosten <u>228,19</u> € (verpflichtend durch Uni)
	Gesamtkosten (Auslandsaufenthalt) <u>~ 7.600,00</u> € (exkl. reisen nach dem Semester)

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt
Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.
(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes).

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsachweis)

Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht (falls zutreffend, bitte ankreuzen).

ERFAHRUNGSBERICHT – UNIVERSITY OF QUEENSLAND (BNE, AUS)

Bevor ich genauer auf meine Zeit an der University of Queensland in Brisbane eingehe, erstmals Gratulation an dich: Gratulation, dass du mit dem Gedanken spielst, ein Auslandssemester zu wagen. Ich kann nur mehrmals betonen, dass die Zeit in Brisbane zu einer der schönsten, aufschlussreichsten und persönlichkeitsverändernden Phasen (ja, es gibt logischerweise auch im Auslandssemester ups and downs) meines Lebens zählt; und all dies auf positive Weise! Es war mir nicht nur möglich, mich persönlich, sondern auch akademisch weiterzuentwickeln, mein Englisch zu perfektionieren, neue Freundschaften aus aller Welt zu knüpfen, traumhafte Plätzchen zu bereisen, ... und gerade deshalb kann ich nur jedem raten – step out of your comfort zone und wage ein Semester im Ausland! An dieser Stelle nun genauere Informationen:

BRISBANE:

Ohne Grund wird die Stadt nicht häufig als ‚Brisvegas‘ bezeichnet. Brisbane ist definitiv eine ausgezeichnete Wahl für ein Auslandssemester. Einerseits besticht die Stadt durch ihre Größe, denn im Gegensatz zu Melbourne und Sydney, handelt es sich um eine kleinere Stadt, welche zwar ein richtiges Stadtzentrum (CBD) mit Partyviertel (Fortitude Valley) hat, aber in der man dennoch leicht seine Ruhe entlang des Brisbane River oder in diversen Parks finden kann und man die richtige Aussie culture kennenlernen kann. Sehr empfehlenswert sind außerdem die zahlreichen Märkte, bei denen man günstiges Obst und Gemüse sowie Kleidung und Accessoires kaufen kann. Seit Jänner 2017 wurden zudem die Preise für Öffis (Go-Card) um die Hälfte reduziert: als StudentIn kann man zudem die Concession Card für Öffis (Ferry, Bus und Zug) beantragen, welche den Fahrtpreis generell um die Hälfte reduziert. Eine Einzelfahrt kostet dementsprechend nun nur mehr ca. 70 Cent. Dennoch sollte man die australischen Preise nicht unterschätzen: insbesondere Essen in Restaurants und Alkohol sind sehr teuer, wobei man hier beispielsweise durch selbst kochen und einkaufen bei wöchentlichen Märkten oder Supermärkten wie Aldi und Coles Geld sparen kann.

In ca. 1.5 Stunden erreicht mit dem Zug traumhafte Strände an der Gold Coast und ca. 2 Stunden an der Sunshine Coast. Generell dient Brisbane aufgrund der Lage als Ausgangspunkt für diverse Reisen – Wochenendtrips (Moreton Island, Stradbroke Island, Byron Bay, ...) sowie auch etwas längere Trips an atemberaubende Orte. Nicht zu vergessen: im Vergleich zu Sydney und Melbourne bestimmt ‚Brissy‘ Lage auch das Wetter grundlegend: sogar im australischen Winter ist es hier angenehm warm.

WOHNSITUATION:

Vor meinem Auslandssemester war ich der Meinung, unbedingt in ein Studentenheim (*urbanest*) ziehen zu wollen, denn die Vorteile sind klar: aufgrund der Anzahl an StudentInnen ist es sehr leicht, neue Leute kennenzulernen, modern, top Lage (!!), eigenes Zimmer und Bad und es ist im Vorhinein organisiert. Einerseits muss ich zwar sagen, dass diese Vorteile definitiv vorhanden waren, ich aber im Nachhinein eine andere Wohnungsvariante bevorzugt hätte (insbesondere aufgrund des doch hohen Preises, \$250 p.w., in Relation zu shared houses). Sofern man sich auch auf andere Viertel einlässt, die

dennoch eine super Lage haben und gut erreichbar sind (Highgate Hill, The Gabba, Dutton Park, West End und South Bank sind normalerweise etwas teurer), kann man locker zwischen \$50-100 pro Woche einsparen bzw. auch mit top Lage zum gleichen Preis in einem Queenslander wohnen. Deshalb ein Tipp meinerseits: (im Gegenteil zu mir ;)) mutig sein, etwas früher anreisen und vor Ort auf die Suche begeben, denn die meisten Angebot gibt es erst kurzfristig (diverse Facebook-groups, etc.).

UNIVERSITÄT, KURSE UND PRÜFUNGEN:

Aufgrund meiner Recherche im Vorhinein, konnte ich mir in etwa vorstellen, was die University of QLD alles zu bieten hat – meine Erwartungen wurden jedoch nochmals übertroffen: ein riesengroßer Campus, der einer kleinen Stadt mit Restaurants, Shops, Cafés, Bars, einem Reisebüro, einem Bookshop, einer Post, einem Friseur, zahlreichen Bibliotheken (teilweise 24/7), einer Schwimmhalle, einem Fitnesscenter, einem Kino, Sportanlagen,... gleicht. In der ersten Woche an der UQ wurden diverse Willkommensveranstaltungen (O-Wcek) angeboten, die den Einstieg ins Unileben definitiv erleichtert haben. Am sogenannten Market-Day hat man außerdem die Möglichkeit, alle Clubs und Societies näher kennen zu lernen. Hierbei kann ich nur jedem ans Herz legen, diversen Clubs beizutreten, da man hierbei sowohl mit anderen exchange students (z.B. QUEST Society) als auch locals leicht Freundschaften knüpfen kann. Die Vielzahl an Clubs reicht von sportbezogenen Aktivitäten (Beachvolleyball - UQBVC, UQ Surfers, Sailing, Kayaking, Mountain Climbers, Yoga, etc.) bis hin zu Cheese&Wine Club oder auf Studienrichtungen bezogene Clubs. Meine engsten Freundschaften konnte ich bei den UQ Surfers, dem UQBVC und QUEST knüpfen, da man Leute auch abseits der Uni bei diversen Ausflügen oder Partys näher kennenlernen kann – und ohne diese Freundschaften wäre mein Semester sicher nicht das gleiche gewesen!

Für mich persönlich war die Umstellung vom System der Anglistik in Wien zu dem an der UQ eigentlich nicht wirklich schwierig: lectures in englischer Sprache, weekly assignments, readings, presentations und längere Abschlussessays (ich persönlich hatte bspw. keine einzige Prüfung) waren Bestandteil in allen Kursen. Interessant anzumerken ist hierbei, dass jedes Seminar aus einem verpflichtenden Tutorial (ca. 1-1.5 Std.) und einer Vorlesung (ca. 1.5-2 Std.) besteht und man dementsprechend viel Zeit an der Uni einplanen muss. Im Vergleich zu Erfahrungen zu einigen AuslandsstudentInnen an anderen Unis in anderen Ländern, muss ich anmerken, dass die Kurse an der UQ schon ziemlich zeitaufwendig und intensiv sind und das Studieren bei meinem Semester deshalb nicht nur sekundär war – ist aber allemal machbar, da die Kurse meist sehr interessant gestaltet sind und die Professoren alle sehr froh über exchange students in ihren Kursen waren (teilweise sogar mehr exchange students als Aussies in einem Kurs). Die UQ und Student Union selbst bieten diverse Angebote, um den StudentInnen das „Überleben“ in Kursen leichter zu machen: beispielsweise Kurse zum Essay Writing, Beratung bzw. gemeinsame Überarbeitung von bereits geschriebenen Essays und auch ein mal wöchentlich gratis Kaffee und Pancakes. Insbesondere während der Exam-Zeit gab es zudem spezielle Angebote wie täglich gratis Kaffee sowie vergünstigte Foodstalls und Plätze zum Entspannen mit Sitzsäcken.

Ich habe in meinem Semester folgende Kurse besucht:

- **AUST 2000 – Australian Popular Culture:** spannender Einblick in die australische Kultur, Musik, Filme, ...

- **ENGL 1500 – Contemporary Literature:** aktuelle literarische Werke ohne speziellen Fokus auf Genre oder Herkunft des Autors; sehr interessante, kreative Assignments
- **LTCS 2018 – Books the Nazis Burned:** deutschsprachige Literatur in englischen Übersetzungen in der Zeit der Bücherverbrennung; deutschsprachige exchange students gerne im Kursen integriert und gesehen ;)
- **LING 2035 – Language & Society:** Ehrlichkeit währt am längsten – meiner Meinung nach inhaltlich sehr interessant, jedoch war die Professorin in diesem Semester keineswegs motivierend und dementsprechend nicht unbedingt mein liebster Kurs ;)

Ich hoffe, dieser Bericht konnte zumindest einen kleinen Einblick in mein Semester an der University of Queensland in Down Under bieten. Solltest du noch weitere Fragen haben, stehe ich gerne per E-Mail zur Verfügung und ich kann nur nochmals betonen: nutze die Chance, erlebe eines der unvergesslichsten Semester deines Lebens in Australien, lerne neue Leute und Kulturen kennen und ergreife die Möglichkeit, ein ganz besonderes Fleckchen Erde genauer zu erkunden und dir somit Erinnerungen fürs Leben zu schaffen!